

Beck-Rechtsberater: Vereine und Steuern

Von Prof. Dr. Otto Sauer
Vizepräsident des Finanzgerichts Nürnberg
und
Franz Luger, Dipl.-Finanzwirt (FH), Steueramtsrat

3. völlig überarbeitete und erweiterte Auflage
Stand: 1. Januar 1994



Deutscher
Taschenbuch
Verlag



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XVII

A. Umfang der Steuerpflicht

I. Steuern vom Einkommen	1
1. Körperschaftsteuer	1
a) Umfang der Steuerpflicht	1
b) Besteuerungsgrenze von 60 000 DM bei wirtschaftlicher Betätigung gemeinnütziger Körperschaften	6
c) Steuerliche Behandlung der regionalen Untergliederungen von Großvereinen	6
d) Ermittlung der Einkünfte im steuerpflichtigen Bereich ..	6
e) Ermittlung des zu versteuernden Einkommens	8
f) Höhe der Körperschaftsteuer	8
2. Gewerbesteuer	9
a) Umfang der Steuerpflicht	9
b) Besteuerungsgrundlagen	9
c) Besteuerungsgrenze von 60 000 DM bei gemeinnützigen Vereinen	10
d) Steuermeßbetrag	10
e) Höhe der Gewerbesteuer	11
f) Neue Bundesländer	11
II. Steuern vom Vermögen	11
1. Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer	11
a) Erbschaftsteuerpflichtige Vorgänge	11
b) Persönliche Steuerpflicht	12
c) Besteuerungsgrundlage	13
d) Berechnung der Steuer	15
e) Ersatzerbschaftsteuer für Familienvereine	16
2. Grundsteuer	16
a) Umfang der Steuerpflicht – Steuerbefreiungen	16
b) Besteuerungsgrundlagen	19
c) Veranlagungsverfahren	19
d) Erlaß der Grundsteuer	20
e) Grundsteuervergünstigung nach dem II. WoBauG	22
f) Neue Bundesländer	22

3. Vermögensteuer	22
a) Umfang der Steuerpflicht	22
b) Ermittlung des steuerpflichtigen Vermögens	23
c) Kleinere Vereine	23
d) Höhe der Steuer	23
e) Hauptveranlagung	23
f) Neue Bundesländer	24
III. Verkehrsteuern	24
1. Umsatzsteuer	24
a) Steuerschuldner	25
b) Keine Ausnahme von der Steuerpflicht	25
c) Allgemeine Steuerbefreiungen	26
d) Steuersätze	28
e) Bemessungsgrundlage	28
f) Vorsteuerabzug	29
g) Sollbesteuerung	31
h) Kleinunternehmer	31
2. Umsatzsteuer beim Erwerb von Gegenständen aus anderen EG-Mitgliedstaaten	32
a) Allgemeines	32
b) Erwerbsschwelle oder -grenze für die Umsatzbesteue- rung	33
c) Erwerb von neuen Fahrzeugen und von verbrauchsteu- erpflichtigen Waren	33
d) Umsatzsteuerfreier innergemeinschaftlicher Erwerb	33
e) Höhe der Umsatzsteuer	34
f) Verwendung der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	35
g) Zuteilung der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	35
h) Aufzeichnungspflichten	36
i) Anmeldung und Zahlung der Umsatzsteuer	37
3. Grunderwerbsteuer	38
4. Kraftfahrzeugsteuer	39
5. Rennwett- und Lotteriesteuer	39
a) Umfang der Steuerpflicht	40
b) Steuerbefreiungen	40
c) Besteuerungsgrundlagen	40
d) Höhe der Steuer	40

B. Gemeinnützigkeit

I. Bedeutung der Gemeinnützigkeit	41
II. Personenkreis und steuerbegünstigte Zwecke	41
1. Vereine als begünstigte Körperschaften	42
2. Der ideelle Bereich gemeinnütziger Körperschaften	43
a) Gemeinnützige Zwecke	43

b) Mildtätige Zwecke	47
c) Kirchliche Zwecke	47
III. Selbstlosigkeit – Ausschließlichkeit – Unmittelbarkeit	48
1. Selbstlosigkeit	48
2. Ausschließlichkeit	50
3. Unmittelbarkeit	51
4. Ausnahmen von den Grundsätzen der Ausschließlichkeit, Unmittelbarkeit und Selbstlosigkeit	51
IV. Satzung und tatsächliche Geschäftsführung	54
1. Inhalt und Gestaltung der Satzung	54
2. Tatsächliche Geschäftsführung	56
V. Anerkennung durch das Finanzamt	56
1. Vorläufige Anerkennung	57
2. Freistellungsbescheid	57

C. ABC der Einnahmequellen und ihre steuerliche Behandlung

– Ablösesummen	59
– Altmaterialiensammlungen	60
– Angelkarten	62
– Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	63
– Auftragsforschung	65
– Beherbergung	66
– Beschaffung von Theaterkarten	66
– Beteiligungen	68
– Brauereidarlehen	71
– Bußgelder	71
– Darlehen	73
– Dritte-Welt-Läden	73
– Eintrittsgelder	73
– Erbschaften	82
– Feste	83
– Fernsehfilmproduktion	86
– Gastronomie	86
– Gesellige Veranstaltungen	91
– Gruppenversicherungsverträge	92
– Investitionszulagen	93
– Kapitalerträge	94
– Kursgebühren	97
– Lotterien	100
– Mieteinnahmen	102
– Mitgliedsbeiträge	111
– Reisen	115
– Sammlungen	117

– Spenden	118
– Strom- und Wasserversorgung	119
– Teilnehmergebühren	120
– Umsatzsteuervergütung für Ausfuhren zu humanitären, karitativen oder erzieherischen Zwecken	121
– Verlagstätigkeit	123
– Verpachtung eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	123
– Vorsteuerüberschüsse	124
– Werbung	135
– Wohlfahrtsbriefmarken	137
– Zuschüsse	138

Anhang. Beispiele zur steuerlichen Behandlung und Zuordnung von Einnahmequellen

1. Berufsverbände	142
2. Gemeinnützige Vereine (Bereich Sport)	143
3. Gemeinnützige Vereine (Bereich Kultur)	144
4. Politische Parteien	145

D. Rechnungslegung

I. Rechnungslegung gegenüber der Mitgliederversammlung ..	146
1. Pflicht zur periodischen Rechnungslegung	146
2. Geschäftsbericht	146
3. Bestandsverzeichnis	146
4. Prüfung der Geschäftsführung	147
II. Rechnungslegung gegenüber dem Finanzamt	147
III. Rechnungslegung gegenüber dem Spender	148
IV. Rechnungslegung gegenüber der Öffentlichkeit	149
V. Notwendigkeit einer umfassenden, standardisierten Rechnungslegung	149
VI. Inhalt einer standardisierten Rechnungslegung	150
1. Die Einnahmen-/Ausgabenrechnung	150
2. Der Geschäftsbericht	152
VII. Zweckmäßige Gliederung der Einnahmen-/Ausgabenrechnung eines gemeinnützigen Vereins	153
VIII. Zweckmäßiger Inhalt und Aufbau eines Geschäftsberichts ..	155
IX. Leitfaden für die Kassenprüfer	156

E. Spenden

I. Art und Umfang der Spendenbegünstigung	158
1. Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher, religiöser, wissenschaftlicher und der als besonders förderungswürdig anerkannten gemeinnützigen Zwecke	158

2. Mitgliedsbeiträge und Spenden an politische Parteien	159
3. Zuwendungen an unabhängige Wählervereinigungen	159
II. Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher, religiöser und wissenschaftlicher Zwecke und der als besonders förde- rungswürdig anerkannten gemeinnützigen Zwecke i.S. des § 10b EStG	159
1. Ausgabe	160
a) Erfordernis der Wertabgabe	160
b) Bewertung von Sachspenden	161
c) Abzug von Aufwendungen als Spenden	161
d) Abgrenzung zu Betriebsausgaben/Werbungskosten	162
2. Tatbestandsmerkmal der Förderung	163
a) Unentgeltlichkeit der Ausgaben	163
b) Freiwilligkeit der Ausgaben	164
c) Zweckentsprechende Verwendung der Spende	165
3. Förderung bestimmter Zwecke	165
4. Bestimmter Empfänger	169
a) Einschränkung des Empfängerkreises	169
b) Unmittelbare Zahlung	169
c) Durchlaufspenden	169
d) Durchlaufstelle bei Spenden ins Ausland	171
e) Weitere anerkannte Empfänger	172
5. Bestätigung der zweckentsprechenden Verwendung (Spen- denbescheinigung)	174
a) Inhalt der Spendenbescheinigung	174
b) Unterzeichnung der Spendenbescheinigung	175
c) Vereinfachter Spendennachweis	176
d) Bedeutung der Spendenbescheinigung	176
e) Vertrauensschutz und Haftung	177
f) Spendenabzug und Steuergeheimnis	178
III. Mitgliedsbeiträge und Spenden an politische Parteien und un- abhängige Wählervereinigungen	178
1. Mitgliedsbeiträge und Spenden an politische Parteien	178
2. Mitgliedsbeiträge und Spenden an unabhängige Wählerver- einigungen	180
<i>Anhang. Spendenbescheinigungsmuster</i>	
1. Juristische Personen des öffentlichen Rechts	182
2. Gemeinnützige Vereine	183
3. Politische Parteien	184
4. Unabhängige Wählervereinigungen	185

F. Sponsoring

I. Allgemeines	186
1. Sponsoring als Einnahmequelle professionell geführter Vereine	186
2. Begriff des Sponsoring	187
3. Abgrenzung zum Mäzenatentum und Spendenwesen	187
4. Zusammenarbeit mit dem Sponsor	188
a) Förderarten	188
b) Einzelmaßnahmen	189
5. Zivilrechtliche Gestaltung von Sponsorships	190
6. Das Sozio-Sponsoring in Abgrenzung zum klassischen Sponsoring	191
II. Steuerliche Behandlung	192
1. Steuerliche Behandlung der Einnahmen bei der gesponsertern gemeinnützigen Körperschaft	192
a) Klassisches Sponsoring	192
b) Sozio-Sponsoring	192
2. Steuerliche Behandlung der Aufwendungen beim Sponsor	193
a) Klassisches Sponsoring	193
aa) Abgrenzung der Spendenmotivation von der Erwartung einer konkreten Gegenleistung	193
bb) Betriebsausgabenabzug für Sponsoring-Aufwendungen und Anwendung des § 4 Abs. 5 Nr. 1 bis 7 EStG bei sog. VIP-Maßnahmen im Rahmen des Veranstaltungs-Sponsoring	195
b) Sozio-Sponsoring	197

G. Lohnsteuerabzug

I. Arbeitnehmer	199
II. Arbeitslohn	207
1. Werbungskostenersatz	208
a) Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte	208
b) Reisekosten	208
c) Übernachtungskosten	209
2. Besonderheiten für Amateursportler	209
3. Entschädigungen an ehrenamtliche Helfer des Deutschen Roten Kreuzes und anderer im Rettungsdienst tätiger Organisationen	209
III. Steuerfreie Aufwandsentschädigung	210
1. Begünstigte Tätigkeiten	210
2. Nebenberuflichkeit	211

3. Förderung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke	211
4. Mehrere nebenberufliche Tätigkeiten	212
5. Gemischte Tätigkeit	212
6. Zusammentreffen mit anderen Steuervergünstigungen	212
IV. Erhebung der Lohnsteuer	212
1. Durchführung des Lohnsteuerabzugs	212
2. Pauschalierung der Lohnsteuer für Teilzeitbeschäftigte ...	213
3. Pauschalierung der Lohnsteuer für Fahrtkostenzuschüsse .	214
4. Berücksichtigung der steuerfreien Aufwandsentschädigung im Lohnsteuerabzugsverfahren	214
5. Lohnsteuer-Anmeldung	215
6. Haftung	215

H. Veranstaltungen mit ausländischen Künstlern und Sportlern

I. Steuerabzug gem. § 50a Abs. 4 EStG	217
II. Abzugsverfahren gem. § 18 Abs. 8 UStG	219

Anhang

1. Merkblatt über die Entlastung vom Steuerabzug aufgrund von DBA bei Honoraren, die an Künstler mit Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland für die Ausübung einer Tätigkeit im Inland gezahlt werden	221
2. Antrag auf Erteilung einer Freistellungsbescheinigung an das Bundesamt für Finanzen	224
3. Steuerliche Behandlung ausländischer Kulturvereinigungen ...	225

J. Besteuerungsverfahren

I. Allgemeine Verfahrensvorschriften	228
1. Bekanntgabe von Verwaltungsakten	228
2. Fürsorgepflicht des Finanzamts	228
3. Gesetzlicher Vertreter	229
4. Haftung	229
5. Pflichten des Vereins	230
6. Steuergeheimnis	231
7. Tatsächliche Geschäftsführung	232
8. Zuständiges Finanzamt	232
II. Durchführung der Besteuerung	233
1. Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten	233
a) Aufzeichnungspflichten nach dem KStG	233
b) Aufzeichnungspflichten nach dem UStG	235
c) Aufzeichnungen, die außerhalb der eigentlichen Buchführung zu führen sind	235

2. Vorläufige Bescheinigung	236
a) Zweck	236
b) Charakter	236
c) Geltungsdauer	237
d) Nichterteilung	237
e) Vorläufiger Rechtsschutz	237
3. Überprüfung der steuerbefreiten (steuerbegünstigten) Körperschaften	237
a) Keine besondere förmliche Anerkennung	237
b) Überprüfung im Dreijahresturnus	238
c) Unterhaltung eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs . .	238
d) Inhalt der Überprüfung	238
4. Freistellungsbescheid	238
5. Vordrucke	239
6. Außenprüfung	239
III. Erhebungsverfahren	240
1. Stundung	240
2. Erlaß von Steuerschulden	240
IV. Vollstreckung	241
V. Rechtsbehelfe	241
VI. Straf- und Bußgeldverfahren	242

K. Anhang

I. Abgabenordnung (§§ 51–68)	244
II. Anwendungserlaß zur Abgabenordnung (§§ 51–68)	253
Stichwortverzeichnis	285